

DIE LINKE. Herne/Wanne-Eickel, Hauptstr. 181, 44652 Herne

An die Vorsitzende des
Ausschuss für Umweltschutz
Frau Barbara Merten
Über Herrn Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda
Postfach 101820
44621 Herne

Fraktion

Hauptstraße 181
44652 Herne
Telefon 02325 / 65 40 51
Telefax 02325 / 65 40 50
fraktion@die-linke-herne.de
www.die-linke-herne.de

Herne, den 14. September 2017

Suez RR IWS Remediation GmbH

Sehr geehrte Frau Merten,

DIE LINKE. Fraktion Herne/Wanne-Eickel bittet Sie, folgende Fragen von der Verwaltung in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz beantworten zu lassen.

Suez RR IWS Remediation GmbH

Dem Ausschuss für Umweltschutz wurde am 1.2.2017 der Antrag der Fa. Suez RR IWS Remediation GmbH auf Erteilung einer Genehmigung zur wesentlichen Änderung der thermischen Bodenreinigungsanlage gem. § 16 BImSchG zur Kenntnis gegeben.

Kurz danach, im Juni 2017 wurde der aktuelle Notfallplan der Firma Suez öffentlich ausgelegt. Nach unseren Informationen haben Einwohnerinnen und Einwohner Einwände gegen den Notfallplan eingelegt.

Besonders bemängelt wurde, dass ein Großteil der Unterlagen geschwärzt waren. So waren nicht folgende Informationen nicht einsichtig:

- Angaben zur Art der gefährlichen Stoffe, die dort verarbeitet werden oder lagern
- Angaben über Gefahrenpotentiale
- Angaben über mögliche Ausbreitungsprognosen bei Störfällen
- Angaben über einen möglichen Dominoeffekte mit anderen umliegenden Störfallbetrieben wie z.B. INEOS oder Evonik

Außerdem weist der ausgelegte externe Notfallplan erhebliche Mängel z.B. bei der Betrachtung möglicher Dennoch-Störfälle auf.

Neben der Aufstellung des externen Notfallplan ist die Fa. Suez verpflichtet, einen Sicherheitsbericht zu erstellen.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wann und wo werden die Ergebnisse der Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen zum externen Notfallplan öffentlich ausgelegt?
2. Was passiert bei einem hypothetischen Szenario eines Brandes oder eines ähnlichen Unfalls in der Nähe eines Containers, das mangels Vorsorgemaßnahmen noch durch Sofortmaßnahmen zu beherrschen ist?

3. Welche Folgen hat das für Anwohner und welche Ausbreitungsfaktoren sind zu berücksichtigen?
4. Wo ist der Sicherheitsbericht einsehbar?
5. Ist das Umweltbundesamt über den Betrieb der thermischen Bodenreinigungsanlage sowie über den Änderungsantrag informiert?

Mit freundlichen Grüßen

Klaudia Scholz

Klaudia Scholz